

# RS OGH 1967/2/15 6Ob27/67, 11Os90/76

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.02.1967

## Norm

EheG §49 A1a

TilgG §1 ff

ZPO §268 IIB

## Rechtssatz

Eine allfällige Tilgung der Vorstrafen hat nichts mit der Tatbestandsmäßigkeit des Verhaltens, der Unterstellung dieses Verhaltens unter § 49 EheG und mit der Bindung des Zivilgerichtes an einen rechtskräftigen Schildspruch des Strafgerichtes gemäß § 268 ZPO zu tun.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 27/67

Entscheidungstext OGH 15.02.1967 6 Ob 27/67

Veröff: EFSlg 8492

- 11 Os 90/76

Entscheidungstext OGH 17.11.1976 11 Os 90/76

nur: Eine allfällige Tilgung der Vorstrafen hat nichts mit der Tatbestandsmäßigkeit des Verfahrens. (T1) Beisatz: Die Rückfallsvoraussetzungen, im Zeitpunkt der Fällung des Ersturteils gegeben (§ 39, 198 StGB), werden durch inzwischen erfolgter Tilgung nicht berührt. Der OGH berücksichtigt allerdings die im Zeitpunkt seiner Entscheidung vorliegende Unbescholtenheit zufolge Tilgung. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0040245

## Dokumentnummer

JJR\_19670215\_OGH0002\_0060OB00027\_6700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)